

WAG DOCH MAL EINEN SEITENSPRUNG!

EXTRA



John Rambo hat ein Geschütz erbeutet und weiß es zu verwenden.

»Anstrengend: Fingerhakeln mit dem Terminator.«



»Ging in die Hose: das Comeback von Björn Borg.«

Rambo scharft Söldner um sich, um den Bösen den Garaus zu machen.



»Marathon: Foto-Finish.«

Erlebt die Schrecken des Bürgerkriegs: Missionarin Sarah (Julie Benz).

DVD John Rambo

Drücken wir es mal so aus: Im Nachmittagsprogramm läuft dieser Film wohl nie.

ACTION | „Ich wollte Ihnen vorschlagen, dass wir Sie bezahlen. Für ein paar Stunden Ihrer Zeit“, wendet sich der Bittsteller an Rambo. „Das wird helfen, das Leben der Menschen dort zu ändern.“ „Nehmt ihr irgendwelche Waffen mit?“, antwortet der Mann mit dem Stirnband. „Natürlich nicht!“ – Dann werdet ihr gar nichts ändern.“ Wer auf der Suche nach echten Männerzitate ist, darf bei diesem Film das Diktiergerät laufen lassen.

Noch eines gefällig? „Lebe für nichts oder stirb für etwas!“ Solch pathetische Sprüche akzeptieren wir auch nur von einer Figur: John Rambo. Nach 20 Jahren Leinwandabstinenz kehrt der Vietnam-Veteran auf den Bildschirm zurück.

GEWALT IST EINE LÖSUNG

Wie schon bei *Rocky Balboa* führte Hauptdarsteller Sylvester Stallone auch bei seiner zweiten Paraderolle selbst Regie. Und der alternde Actionheld hat sich prächtig in Szene gesetzt: So wie es in diesem Film kracht und knallt, das schrammt

nahe an der Kriegsverherrlichung. Die Bösen stammen im vierten *Rambo*-Film aus Birma. Die Militärs schlachten dort ungestraft die Zivilbevölkerung ab. Stallone zieht gleich zu Beginn klare Grenzen zwischen Gut und Böse. Die Missionare, die er über die Grenze schmuggelt, werden natürlich von den Bösen entführt und gefoltert, sodass sich Rambo nach kurz aufblitzendem Widerwillen natürlich erneut auf den Kriegspfad begeben muss. Glück für Sie! Bild, Ton und Feindbild sind auf der DVD messerscharf herausgemeißelt

und erfreuen jeden Action-Liebhaber. Wir knien nieder vor Ehrfurcht! *John Rambo* ist kein Streifen, den Sie sich bei einem romantischen Wochenende anschauen sollten. Wer virtuelle Brachialgewalt ohne störenden Tiefsinn mag, wird den Film von der ersten bis zur letzten Sekunde genießen. Die 16er-Fassung des Films ist rund sieben Minuten gekürzt. Joachim Hesse



FASSUNG GESCHNITTEN Ja
LÄNGE 80 Minuten
WERTUNG:
SEHR GUT